

Leader-Aktionsgruppen zu Besuch im Waldseilgarten Oberreith

Am Dienstag, den 02. November lud Leader-Managerin Angela Vaas, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Töging die Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) der Förderregionen Chiemgauer Alpen, Chiemgauer Seenplatte, Mühldorfer Netz, Mangfalltal-Inntal und Berchtesgadener Land zur 5. Arbeitsbesprechung der Leader-Aktionsgruppen Oberbayern-Ost ein. Mitveranstalter war turnusgemäß die LAG Mühldorfer Netz, die gleichzeitig das jüngst abgeschlossene Projekt „Waldseilgarten Oberreith“ den Akteuren und Gästen vor Ort vorstellte. Für Herrn Mittermair, Geschäftsführer des Waldseilgartens, war es selbstverständlich, geeignete Räume im Wildfreizeitpark für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen.

Landrat und erster Vorsitzender des Mühldorfer Netzes, Georg Huber, begrüßte die aus ganz Oberbayern angereisten LAG-Manager auf das Herzlichste, bedankte sich bei Frau Vaas und dem Leader-Team am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging für die jederzeit gute Zusammenarbeit und lobte Geschäftsführer Thomas Mittermair für sein unternehmerisches Engagement und seine Innovationsbereitschaft. Er habe aus einem Stück Wald und Wiese eine der größten touristischen Attraktionen im Landkreis Mühldorf gemacht und lässt sich jedes Jahr wieder aufs Neue etwas einfallen nach dem Motto „Stillstand bedeutet Rückschritt“.

Ferner forderte Landrat Huber, dass der regionale Schulterschluss zwischen den Aktionsgruppen und LAG-Managern verstärkt werden solle und auch, dass die Politik stärker in das Leader-Programm mit eingebunden werden muss.

Frau Dr. Angelika Schaller vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten blickt aktuell auf immerhin 422 bewilligte Projekte und über 20 Mio. Euro bewilligte Fördermittel in der laufenden Periode zurück. Während einige Aktionsgruppen schon bei Ihrer Deckelung von rund 1,2 Mio. Euro angekommen sind und noch weitere Projektideen kommen, laufen andere Regionen erst langsam an.

Frau Vaas betonte, dass Sie sich in diesem Zusammenhang auch verstärkt über Kooperationsprojekte freuen würde, da diese Mittel nicht das ausgegebene Regionalbudget belasten.

Ferner wurden im Sinne des Erfahrungsaustausches verschiedene Projekte aus den LAGs Oberbayern-Ost vorgestellt, wie beispielsweise das Projekt „Käse im Inntal“, einer Projektidee aus der LAG Mangfalltal-Inntal, mit dem Ziel ein regionales Käseangebot aus der Landwirtschaft zu generieren. Außerdem berichtete die LAG Berchtesgadener Land über das geplante Schülerforschungszentrum in Berchtesgaden, dass zusammen mit der Technischen Universität München realisiert werden soll. Außerdem wurde anhand eines geplanten Kreuzweges in der LAG Chiemgauer Alpen dargestellt, welche Möglichkeiten durch Leader-Fördermaßnahmen bei der Erhaltung und Verbesserung des kulturellen Erbes bestehen. Die LAG Mühldorfer Netz stellte die Initiative „Bauernland Inn-Salzach“ vor, an der sich ca. 80 landwirtschaftliche Betriebe und Organisationen aus den Landkreisen Mühldorf und Altötting beteiligen.



Bildunterschrift:

Die Teilnehmer des Informationsaustausches der Leader-Aktionsgruppen Oberbayern-Ost konnten sich bei einem Rundgang durch den Waldseilgarten selbst ein Bild des mit EU-Mitteln geförderten Projekts machen